

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Contributions-Edict, Auf dem/ Kraft obhabender Allerhöchsten Kayserlichen-Commission, angeordneten allgemeinen Mecklenburgischen in Güstrow gehaltenen Land-Tag : Gegeben/ Suerin, den 14. Novembr. Anno 1747.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1747]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882561715>

Druck Freier  Zugang



28

CONTRIBUTIONS- EDICT,

Auf dem/
Kraft obhabender Allerhöchsten
Kaiserlichen - COMMISSION,
angeordneten allgemeinen Mecklenburgi-
schen in Büstrow gehaltenen

Land = Tag




Gegeben,
Suerin, den 14. Novembr.

Anno 1747.

LB E 13.28

Von Gottes Gnaden / Wir
Christian Sudewig /
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden,
Schwerin und Raseburg, auch Graf zu Schwes-
rin, der Lande Rostock, und Stargard Herr,
Als Kayserlicher COMMISSARIUS.



Süßen nächst Entbietung Unsers gnädigsten
Grusses, allen und jeden, Drossen, Haupt-
und Amt-Leuten, Verwaltern, Küchens-
Meistern, auch denen von der Ritterschaft,
Bürger-Meistern, Rätthen, und Richtern in den
Städten, und sonst allen und jeden Unterthanen, und
Landes-/Eingefessenen, Geistlichen und Weltlichen
Standes, hiemit zu wissen:

Dem



emnach Wir/ in Kraft ob-
habender Allerhöchsten
Kaysrl. Commission,
in den Mecklenburgi-
schen Landen / und
zwar nach Büstrow/ ei-
nen Land-Tag ausgeschrieben/ die dies Jäh-
rige

A 2

rige Contribution derer 120000 Rthlr.
nach Inhalt des Recesses, darauf verkün-
diget/ und eine löbliche Ritter- und Land-
schaft zu obangeregtem Quanto sich er-
kläret; So wird allen und jeden obbenan-
ten Untertbanen/ und Landes-Eingesesse-
nen/ hiemit kund gemacht/ daß sowohl die
Fürstliche/ als Adelige Hufen,
wie auch der Städte Erben/ folgen-
der massen zu steuern haben:

Als

Ein Baumann	•	10 Rthlr. 24. fl.
Ein halb Pflüger	•	5 Rthlr. 12 fl.
Ein Cossate	•	2 Rthl. 30 fl.

Womit

Womit zur Sublevation der Fürstlichen und Adelichen Hufen/ nach folgender in Vorschlag gebrachte Neben-Modus verstattet/ und gebetener massen/ hiemit publiciret wird:

Ein Handwercks-Mann/ auf dem Lande/ vor sich/ und sein Handwerck

2 Rthlr. 24 fl.

Dessen Frau - 40 fl.

Ein Küster vor sein Handwerck/ oder/ wo er Handlung und andere Gewerbe treibet

2 Rthlr. 24 fl.

Dessen Frau 40 fl.

Deren Mägde/ und Dienst-Bothen geben den andern gleich 6 fl.

Alle auf dem Lande sich aufhaltende Handwercks-Gesellen/ und Knäbschen/ weilen

A 3

sch

sich viele auf das letzte Handwerk legen/
und dadurch ein Mangel an Dienst-Bo-
then und Arbeitern entstehet 2 Rthlr.

Ein Gräber und Teich-Gräber

	2 Rthlr. 16 fl.
Deren Frauens	38 fl.
Ein Einlieger mit der Frau	2 Rthlr.
Die Knechte / so nicht auf Fürstlichen Aemtern, Adlichen / und Kloster-Hö- fen / wie auch bey den Priestern und Pensionarien dienen	24 fl.
Der Knechte Frauen ohne Unterscheid / wo die Männer dienen	16 fl.
Kühe und Schwein-Hirten auch Bauer- Schäffer / so das Bauer-Vieh hüten / vor sich und ihre Frauens	36 fl.
Eine Brück-Querre / so nicht auf Adeli- gen Höfen	4 Rthlr. 24. fl.
Ledige Manns-Personen / so nicht dienen wollen	

wollen und nicht miserable sind 4 Rthl.
Ledige Weibs Personen 2 Rthl.
Jungen und Mägde/ so nicht unter 15 Jah-
ren/ auch nicht auf Fürstlichen Aemtern/
Adelichen und Closter. Höfen/ noch bey
Priestern und Pensionarien dienen
6 fl.

Noch geben Vorgesetzte von ih-
rem Vieh/

Als:

Von einem Pferde/ oder Haupt Kind-
Vieh/ so übers Jahr 12 fl.
Von ein Fasel. Schwein/ so zur Fasel blei-
bet/ oder in die Mast getrieben wird/ 2 fl.
Von einer Ziege/ Böck und Hocken ohne Un-
terscheid 24 fl.
Von einem Stod Immen 6 fl.
Von einem Schaaff/ Hammel und Lamm
ohne Unterscheid 4 fl.
Die

Die in den Priester-Wittwen-Häusern
und Küstereyen/ auch in Summa, alle
auf der Weiden wohnende Einlieger und
Handwerker haben die nach diesem
Neben-Modo abzuführende Con-
tribution demjenigen/ welcher die Juris-
diction an dem Orte/ in dem Gut/ und
Dorffe hat/ zu entrichten.

In den Städten.

Haupt-Modus.

Von einem Erbe	19 Rtbl. 32 Bl.
Von einem halben Erbe	9 Rtbl. 40 Bl.
Von einer Bude	4 Rtbl. 44 Bl.

Damit aber die Städte um so viel
ebender die Gebühr aufbringen mögen/
so wird zur Sublevation ihrer Erben ih-
nen nachfolgender Neben-Modus ver-
stattet:

Re.

Neben=MODUS.

Als:

Von einem Morgen besäeten oder zur Wü-
sten-Stelle gehörigen Acker/ Wiesen
und Garten/ sie werden besessen/ von
wem sie wollen/ nach Unterscheid der
Güte des Ackers und guten Grundes/
auch Belegenheit des Orths 2, 4 bis 6 fl.

Einer der eigenen Acker hat/ oder Acker-

B

Bau

Bau treibet/ giebet/ auffer dem Zug-	
Vieh/ für ein Pferd/ oder Haupt Kind-	
Vieh ins dritte Jahr	8 fl.
Für ein Schaaf so über Jährig	2 fl.
Für ein Schwein	1 fl.
Einer der keinen eigenen Acker hat/ noch	
Acker-Bau treibet/ für ein Pferd/ oder	
Haupt Kind-Vieh	16 fl.
Für ein Schaaf	4 fl.
Für ein Schwein	1 fl.
Für eine Ziege ohne Unterscheid	16 fl.
Für 100 Hopffen-Kublen	4 fl.
Für einen Stod Immen	4 fl.
Ein Tage-Löhner so seine gesunde Glieder	
hat	2 Rthlr.
	Weis.

Weiber und Mägde/ so auf ihre eigene
Hand liegen - 1 Rthlr. 24 fl.

Ein Hirte - 36 fl. biß 2 Rthlr.

Ein Schäffer/ nachdem er Vieh und Lohn
hat - 4/ 6/ biß 8 Rthlr.

Von einem Scheffel Malk/ so consumi-
ret wird - 3 fl.

Von einem Scheffel Roggen - 2 fl.

Von einem Scheffel Weizen - 3 fl.

Von einem Scheffel Brandwein Schrodt
4 fl.

Von einem zum Scharen geschlachteten
Ochsen - 24 fl.

B 2

Von

Von einer Kuh/ Stier oder Stareken	16	fl.
Von einem Kalbe ohne Unterscheid	4	fl.
Von einem Hammel	3	fl.
Von einem Lamm	2	fl.
Von einem Schwein	3	fl.

Was nun durch obiges nicht kan heraus gebracht werden/ deshalb können die Magistrate jedes Orts/ mit Zuziehung der Bürgerschaft/ nach ihrem Gewissen/ auf Nahrung/ Gewerbe/ Vermögen, zwar etwas legen; sie haben aber dabey dahin zusehen/ daß niemand über die Gebühr angezehet und beschweret werde. Gestalten
Wir

Wir uns deshalb/ bedürffenden Falls/ die
nöthige Remedur vorbehalten.

Werden demnach alle und jede/ wie
obangesehet/ Vigore Commissionis, hie-
mit angewiesen/ daß sie gegen den 20 De-
cembr. dieses Jahres/ ein jeder das
Seine/ und zwar bey Straffe/ auf des
Saumigen Schaden/ und Unkosten/ obri-
fehlbahr/ und ohne fernere Verwarnung
ergebender Execution, an Recess-mäß-
iger grober Münze/ bey dem Land-Kassen
einliefern sollen.

B 3

Die

Die Visitatores und Executores,
sollen auch solthane Steuer ohne einigen Ver-
zug eintreiben/ und exequiren/ und da-
von nicht ehender abweichen/ bis die Con-
tribuenten die Quitungen vom Land-Ka-
sseneingebracht/ und die Executions-Be-
hühren bezahlet haben.

Damit nun dieser Ordnung in ge-
setzem Termino, ohne einige Samungs-
ohnsehlbahrlich geleset werden mö-
ge; So wird dieselbe/ durch gegenwärti-
ges offne Edict, zu jedermännigli-
chen

chen Wissenschaft publiciret und verkün-
diget. Datum Suerin, den 14 Novembr.
1747.

Christian Sudewig



der Buchhandlung publiciert und vertrieben
Bogen. Datum Suetin, den 14. November
1747.

Christiana & Universitäts



